

# FWG setzt bei Sporthalle zum Nachschlag an

**Großprojekte** Freie Wähler in St. Katharinen ziehen Bilanz für das Jahr 2010

**St. Katharinen.** Beeindruckend – so nennt die FWG St. Katharinen in ihrer Jahresbilanz für 2010 die neue Sporthalle in der Höhegemeinde. Die Eröffnung sei das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres gewesen. Trotz dieser Begeisterung üben die Freien Wähler in einer Pressemitteilung nochmals massive Kritik an dem Großprojekt. Sie fragen sich, ob die bislang größte kommunale In-

vestition nicht überzogen ist, zumal aus ihrer Sicht keine Klarheit über Betriebs- und Folgekosten besteht. Der CDU-Mehrheit im Gemeinderat wirft die FWG vor, die jüngste Kostensteigerung um 400 000 Euro diskussionslos „durchgewunken“ zu haben, und erinnert daran, dass sich die Baukosten gegenüber den ursprünglichen Planungen auf derzeit 6,4 Millionen Euro nahezu verdoppelt hätten.

Zweites wichtiges Thema des vergangenen Jahres: die Lebensmittelversorgung im Ortskern. Die FWG habe sich – ebenso wie die SPD – für einen Einkaufsmarkt im Zentrum und gegen einen neuen Supermarkt im Gewerbegebiet Notscheid stark gemacht. Nun kündigen die Freien Wähler an, sie werde im laufenden Jahr sehr genau darauf achten, dass die CDU-Ratsmehr-

heit nicht zögerlich taktiere und damit schlussendlich den Standort Notscheid etabliere.

Schließlich erinnern die Freien Wähler noch an die Debatte um eine Müllsammelaktion der Gemeinde. Da diese erfolglos blieb, sammelten FWG-Mitglieder in Eigeninitiative Abfälle auf dem Hummelsberg ein. Eine ähnliche Aktion soll es im Frühjahr wieder geben.